

Saint-Maurice, den 18. September 2014

**BASILIKA – ARCHÄOLOGISCHE STÄTTE – STIFTSCHATZ  
NEUER BESUCHERRUNDGANG IN DER ABTEI VON SAINT-MAURICE**

**Das Jubiläumsjahr der Abtei von Saint-Maurice wird am 21. September mit der Eröffnung eines neuen Rundgangs für die Besichtigung der Kulturerbestätte eingeläutet. Der Weg führt die Besucherinnen und Besucher von der Basilika über die archäologische Stätte, die Katakomben und den neuen Saal des Stiftschatzes ins Kloster. Dabei wird ihnen die Geschichte der seit 1500 Jahren bestehenden und damit ältesten noch aktiven christlichen Klostersgemeinschaft des Abendlandes erzählt. Abt Joseph Roduit sowie die Restauratoren, Archäologen, Historiker, Architekten, Archivare und Museografen, die den Rundgang entworfen haben, präsentierten den Medien heute die Leitprinzipien dieses innovativen Besucherparcours.**

Als Zeichen der Beständigkeit in einer sich verändernden Welt hat die Abtei von Saint-Maurice für ihr Jubiläum drei bedeutende Projekte verwirklicht, die gemeinsam das Ziel verfolgen, der Öffentlichkeit ein aussergewöhnliches kulturelles Erbe zugänglich zu machen. Es handelt sich um die Aufwertung der archäologischen Stätte Le Martolet, die neue museografische Präsentation des Stiftschatzes und die Reorganisation des Archivs. Zusammen mit der Basilika bilden diese drei Elemente die Hauptetappen des Besucherrundgangs.

Dieser ist durch eine diskrete und avantgardistische museografische Gestaltung auf der Basis von Licht und Bildern als Symbole für Wissen und Glauben geprägt. Mithilfe von Leuchttafeln, interaktiven Bildschirmen, Modellen und 3D-Filmen wird die einzigartige Geschichte einer lebendigen, auf wundersame Weise erhalten gebliebenen religiösen Gemeinschaft erzählt, die von einer im christlichen Abendland beispiellosen spirituellen und kulturellen Aktivität zeugt. Der Rundgang wird grösstenteils in aller Stille absolviert, während die Besucherinnen und Besucher einem zweistimmigen, durch den bewegenden Gesang der Chorherren unterbrochenen Kommentar lauschen.

Die Abtei besitzt ein unschätzbares Erbe, das sich ständig an die Launen der nahen Felswand anpassen muss. Die durch Steinschlag teilweise zerstörte und mehrmals wieder aufgebaute Abtei wurde im Laufe der Jahrhunderte befestigt und erweitert. Um eines der Zeugnisse ihrer Geschichte bestmöglich zu bewahren, wurde vor über zehn Jahren begonnen, die archäologische Stätte zu überdachen und so zu schützen. Nun können die Besucherinnen und Besucher unter einer 1200 m<sup>2</sup> grossen, lichtdurchlässigen Überdachung zum Schutz der Ruinen die Geschichte und die Entwicklung der verschiedenen, im Laufe der Zeit im Hof Le Martolet errichteten heiligen Stätten und Gebäude erkunden.

Nach den archäologischen Ausgrabungen folgen die Katakomben und anschliessend der Stiftschatz. Dieser gehört zu den berühmtesten europäischen Kirchenschätzen. Seine Neugestaltung bot Gelegenheit für umfangreiche Überlegungen in Absprache mit Spezialisten diverser Fachgebiete: Restaurierung, präventive Erhaltung, Kunstgeschichte, Geschichte und Museografie. Sie ermöglichte eine bedeutende Auffrischung unseres Wissens und zeigt gleichzeitig, wie notwendig die weitere Restaurierung der wichtigsten Bestandteile des von der Gemeinschaft sorgsam bewahrten Stiftschatzes ist. Der vergrösserte Raum, in dem der Stiftschatz präsentiert wird, bietet den Besucherinnen und Besuchern einen hervorragenden Blick auf die durch helle, lichtdurchflutete Vitrinen optimal geschützten Ausstellungsobjekte.

Anschliessend führt der Rundgang ins Kloster und schliesslich in die neue Märtyrerkapelle. Diese befindet sich in der Basilika und lädt zum Nachdenken darüber ein, wie aktuell das Thema Märtyrertum noch heute ist. Sie umfasst acht Stelen aus schwarzem Marmor, auf denen Zedernholzkästen mit verschiedenen Reliquien aus dem Stiftschatz ruhen.

Die Öffnung der Kulturerbestätte für die breite Öffentlichkeit ist das Ergebnis einer von der seit 1500 Jahren mit ihrer Pflege betrauten Gemeinschaft erfolgreich durchgeführten fächerübergreifenden Arbeit. Der Besucherrundgang wird am 21. September 2014, d.h. am Tag vor dem Fest des Heiligen Mauritius, eingeweiht. Die Abtei freut sich, ab dem 23. September um 10:00 Uhr zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf dem neuen Rundgang begrüßen zu dürfen.

**Kontakt:**

Abt Joseph Roduit (Abtei)	024 486 04 04
CRA Olivier Roduit (Abtei)	079 250 68 52
CRA Thomas Rödder (Abtei)	024 486 04 04 (zweisprachig D/F)
Alessandra Antonini (Archäologie)	027 322 29 24
François Wibl� (Archäologie)	027 722 65 45
Laurent Savioz (Architektur)	027 322 54 91
Prof. Pierre Alain Mariaux (Stiftsschatz)	pierre-alain.mariaux@unine.ch
Michel Etter (Museografie)	079 428 16 41

**Weitere Informationen [www.abbaye-stmaurice.ch/presse](http://www.abbaye-stmaurice.ch/presse)**